

Ausgabe

3/4

November 2014

Abdichtungen

Bauwerk-  
instandsetzung

Berufsbildung

Beschichtungen

Bodenbeläge

Fugen

Injektionen

Beilage

Bezugsquellen-  
Register



# Sichern Sie immer alle Absturzkanten.



Diese Infos  
sind lebenswichtig:  
[www.suva.ch/regeln](http://www.suva.ch/regeln)

**Stoppen Sie bei Gefahr die Arbeit. Auch Ihrer Familie zuliebe.** Keine Arbeit ist so wichtig, dass man dafür sein Leben riskiert. Beachten Sie deshalb die lebenswichtigen Regeln der Suva zur Unfallverhütung. Denn alle haben das Recht, nach der Arbeit gesund nach Hause zu kommen.

**suva**pro

Sicher arbeiten

Seite 21	<b>Architekturdesign</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Betonfassade als Blickfang (Creabeton Matériaux AG)</li> </ul>
Seite 2 Seite 4	<b>Berufsbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker</li> <li>• Ausschreibung Berufsprüfung Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis</li> </ul>
Seite 8		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen</li> </ul>
Seite 10		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs «Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten»</li> </ul>
Seite 22		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrgang Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis</li> </ul>
Seite 3	<b>Editorial</b>	
Seite 5–7	<b>Objektbericht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulhaus Brunnmatt Bern – Bauwerk oder Kunstwerk, Betoninstandsetzung oder Handwerk und Liebe zum Detail (PCI Bauprodukte AG)</li> </ul>
Seite 9–11		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lawinenunterstand Gwüest auf der Göschnenalp (MAPEI SUISSE SA)</li> </ul>
Seite 13–17		<ul style="list-style-type: none"> <li>• SkyKey – neues Wahrzeichen von Zürich Nord? (Steiner AG)</li> </ul>
Seite 18–19		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oberflächenschutz mit reaktiven Polymeren am Beispiel Parkhaus Teuchelweiher, Winterthur (Sto AG)</li> </ul>
Seite 23	<b>Produkteinformation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gomastit 400 &amp; Gomastit 407 – Neues Farbensortiment (merz+benteli ag)</li> </ul>
<b>Als Beilage:</b>	<b>Bezugsquellen-Register verarbeitender Firmen und Zulieferanten/Beratungen</b>	

## Bautenschutz

Offizielles Organ des VBK  
Schweizerischer Verband Bautenschutz •  
Kunststofftechnik am Bau  
CH-5502 Hunzenschwil  
T +41 (0)62 823 82 24  
F +41 (0)62 823 82 21  
info@vbk-schweiz.ch  
www.vbk-schweiz.ch

## Impressum

### Herausgeber

BACHOFNER CONSULTING GMBH  
Verbände „ Marketing „  
Kommunikation „ Events  
Hauptstrasse 34a  
CH-5502 Hunzenschwil  
T +41 (0)62 823 82 22  
F +41 (0)62 823 82 21  
info@bachofner-consulting.ch  
www.bachofner-consulting.ch

### Gesamtkoordination

BACHOFNER CONSULTING GMBH  
CH-5502 Hunzenschwil

### Inserate und Abonnemente

BACHOFNER CONSULTING GMBH  
CH-5502 Hunzenschwil

### Druck

sprüngli druck ag  
Dorfmattestrasse 28  
CH-5612 Villmergen

**Auflage** 5500

**Erscheint** 4 x jährlich

**Abonnement** 4 Ausgaben  
Fr. 35.–, inkl. MwSt.

**Einzelheft** Fr. 12.–, inkl. MwSt.

### Titelfoto:

Werkfoto:  
Steiner AG,  
8050 Zürich

Objekt:  
SkyKey Zürich



Signierte Beiträge geben die Ansicht des Autors wieder, sie brauchen sich nicht mit der Ansicht der Redaktion zu decken. Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Artikel kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Verwertungsrechte für Artikel, Fotos und Illustrationen liegen beim Herausgeber und dürfen ohne Einwilligung des Herausgebers nicht weiterverwendet werden.

## Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker

**26. und 27. Februar 2015**

**Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen**

Dieser **2-tägige, Parifonds Bau berechnete Weiterbildungskurs** richtet sich an Baufachleute und Spezialisten, die auf dem Gebiet der «Fugen» tätig sind/werden und für deren Ausführung verantwortlich sind/oder werden.

**Der Kurs wird mit einer obligatorischen Abschlussprüfung abgeschlossen.**

### Schwerpunkte: Theorie und Praxis

#### Theorie

- **Vorbereiten der Fugen**

Vor Beginn der Arbeiten/Fugen am Bau vorbereiten/Hinterfüllen von Fugen

- **Fugenabdichtungen mit vorkomprimierten Fugendichtbänder**

Fugendimensionierung/Fugenformen/Chemische Belastung/Fugendichtungsbänder

- **Hybridfuge**

Fugen sind Bewegungsstellen/Voraussetzungen für eine sichere Verfügung/Dichtstoffe/Primer/Stopfmaterial/Dimensionierung von Fugen/Allg. gültige Hinweise zur Verarbeitung von hochelastischen Dichtstoffen/Verfugen mit Dichtstoff/Schäden von Fugen

- **Primer, Hochbau- und Bodenfugen, PUR- und Hybrid-Klebstoffen**

Oberflächenbehandlung/Auswahl des richtigen Primers/Applikation von Primer/Applikation von Dichtstoffen

- **Combiflexbänder**

Abdichtungsprinzipien bei Fugenabdichtungen – Aussenliegende Abdichtung – Integrierte, einbetonierte Abdichtung – Innen

liegende Abdichtung/Dichtigkeitsklassen gemäss SIA V272/ Systeme zur Abdichtung von Fugenabdichtungen/Fugenbänder Injektionsschlauch und -kanal/Quellende Dichtstoffe und Profile

- **Silikonfugen**

Brandschutz-, Naturstein-, Acrylglasverfugungen/Hochchemikalienfeste sowie hochschimmelresistente Fugen/Spezialanwendungen wie Bodenfugen und Fugen in Lebensmittel-/Trinkwasserbereich

- **Abdichtungsbänder**

- **Brandschutzfugen**

#### Praxis: Präsentation und Anwendungsbeispiele

- **Primer, Hochbau- und Bodenfugen, PUR- und Hybrid-Klebstoffen**

- **Combiflexbänder**

- **Silikonfugen**

- **Abdichtungsbänder**

- **Brandschutzfugen**

#### Anmeldungen und weitere Auskünfte:

##### VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34 a, 5502 Hunzenschwil, T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21

bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

**Kurskosten** (Parifonds Bau berechnete): **CHF 590.– für VBK-Mitglieder, CHF 790.– für Nicht-Mitglieder**

inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

### Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 26. und 27. Februar 2015 an:

Name:	Vorname:
Name:	Vorname:
Name:	Vorname:
Firma:	Adresse:
Telefon:	Natel:
Datum:	Unterschrift:



Regula Bachofner

Liebe Leserinnen und Leser  
Liebe Verbandsmitglieder

### Neues Bauproduktgesetz 2014

Ein **Bauprodukt** ist jedes Produkt, das hergestellt und in Verkehr gebracht wird, um dauerhaft in Bauwerke oder Teile davon eingebaut zu werden und dessen Leistung sich auf die Leistung des Bauwerks im Hinblick auf die Grundanforderungen im Bauwerk auswirkt.

Welche Leistung ein Produkt aufweist, geht aus der Leistungserklärung hervor und aus den weiteren mitgegebenen Dokumenten, wie Sicherheitsinformationen, Installations-, Gebrauchs- und Bedienungsanleitungen.

Eine **Leistungserklärung** ist vom Hersteller zu erstellen, wenn es sich um eine Serienanfertigung eines Bauproduktes gemäss einer bezeichneten harmonisierten technischen Norm handelt oder in besonderen Fällen für das Bauprodukt eine Europäische Technische Bewertung (ETB) vorliegt.

**Keine Leistungserklärung** ist nötig, wenn es sich um eine Einzel- oder Sonderanfertigung handelt für ein bestimmtes **einzelnes Bauwerk** oder es sich um **ein Bauprodukt** handelt, das gemäss geltenden Vorschriften auf der Baustelle zum Zweck des Einbaus in das Bauwerk gefertigt wird oder wenn auf traditionelle Weise oder zur Erhaltung des kulturellen Erbes in einem nicht-industriellen Verfahren ein Bauwerk renoviert wird.

**Der Bauunternehmer hat gleichzeitig mit der Bauprodukte-Lieferung Anspruch auf die Zurverfügungstellung der Leistungserklärung.**

Das unaufgeforderte zur Verfügungstellen der Leistungserklärung ist eine «Bringschuld» des Herstellers, des Händlers oder des Importeurs und bildet die Grundlage zur Verwendung eines Bauprodukts.

**Verwendung** heisst (je nach Produkt):

- die Anwendung
- die Inbetriebnahme
- der Einbau oder
- die Installation eines Bauprodukts.

### Hinweis

Ein Teil dieser Informationen war bisher in der technischen Dokumentation enthalten. Neu ist dagegen der Nachweis in Form einer Leistungserklärung nötig.

### Erwerb in Europa

Wer wie bis anhin in Europa Bauprodukte bestellt, wird wenige Änderungen feststellen. Die bisherige Konformitätserklärung (Übereinstimmung mit einer Norm) wird durch die Leistungserklärung (Übereinstimmung des Bauprodukts mit der erklärten Leistung) ersetzt.

### Vollzug

Die Marktüberwachung generell liegt beim Bund. Er kann die Kontrolle jedoch kantonalen Stellen delegieren (Art. 37 nBauPV; dem SBV ist zurzeit noch nicht bekannt, welche Stellen dies konkret sind).

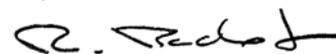
Zudem sind aber in Anwendung von Art. 38 nBauPV die Vollzugsorgane des Arbeitsgesetzes angewiesen, darauf zu achten, ob der Arbeitgeber (gleich Unternehmer) nur Bauprodukte einsetzt, welche die Sicherheitsvorschriften erfüllen. Verstösse haben sie grundsätzlich dem Bundesamt für Bauten und Logistik BBL zu melden, das beim Hersteller, dem Inverkehrbringer oder Händler, usw. intervenieren muss.

### Übergangsfrist

Hersteller, Händler, Importeure, Inverkehrbringer haben eine Übergangsfrist für bisherige Konformitätserklärungen bis 30. Juni 2015.

Wir wünschen Ihnen schon heute einen guten Abschluss des noch laufenden Jahres, eine besinnliche Adventszeit, wundervolle und erholsame Festtage und einen guten Start ins 2015!

Ihre



Regula Bachofner, Geschäftsführerin

**Instand setzen.**

**Wert erhalten.**

**Verstärken.**

**Schützen.**

[betosan.ch](http://betosan.ch)



artwork.ch

**Bauwerkinstandsetzung**

- Betonsanierung
- Spritzmörtel
- Mauerwerksanierung
- Brandschadensanierung

**BETOSAN**  
ISO 9001 | ISO 14001 | OHSAS 18001

Betosan AG, Zikadenweg 7, 3006 Bern  
Telefon 031 335 05 55, [info@betosan.ch](mailto:info@betosan.ch)

Mit unseren schweizweit neun Niederlassungen sind wir immer in Ihrer Nähe.

## Ausschreibung: Berufsprüfung für den Eidg. Fachausweis Bautenschutz-Fachmann / Bautenschutz-Fachfrau (vom SBFI anerkannte und geschützte Berufsbezeichnung) 5. und 6. März 2015

### Zweck der Prüfung

Der Inhaber des Eidg. Fachausweises «Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau» ist in der Lage, die Verantwortung für die fach- und normgerechte Ausführung der Arbeit im Bereich von Schutz und Instandstellung von Bauwerken zu übernehmen. Er kennt weiter die Belange der Arbeitssicherheit, der Qualitätssicherung und des Umweltschutzes. Der Kandidat ist die Fachperson für die Bereiche der Bauwerkinstandsetzung. Das Berufsbild ist in der Wegleitung formuliert.

### Titel

Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau mit eidgenössischem Fachausweis  
Spécialiste assainissement d'ouvrage avec brevet fédéral  
Specialista in risanamento edile con attestato professionale federale

### Trägerschaft

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau  
SBV Schweizerischer Baumeisterverband  
SMGV Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband

### Prüfungsdaten

5. und 6. März 2015

### Prüfungsgebühr

CHF 1'460.– (Parifonds Bau berechtigt)

### Ort

AZ VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

### Anmeldeschluss

8. Dezember 2014

### VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

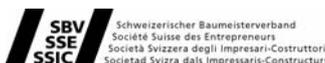
Regula Bachofner, Hauptstrasse 34 a, 5502 Hunzenschwil, T +41(0)62 823 82 24, F +41(0)62 823 82 21, bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch



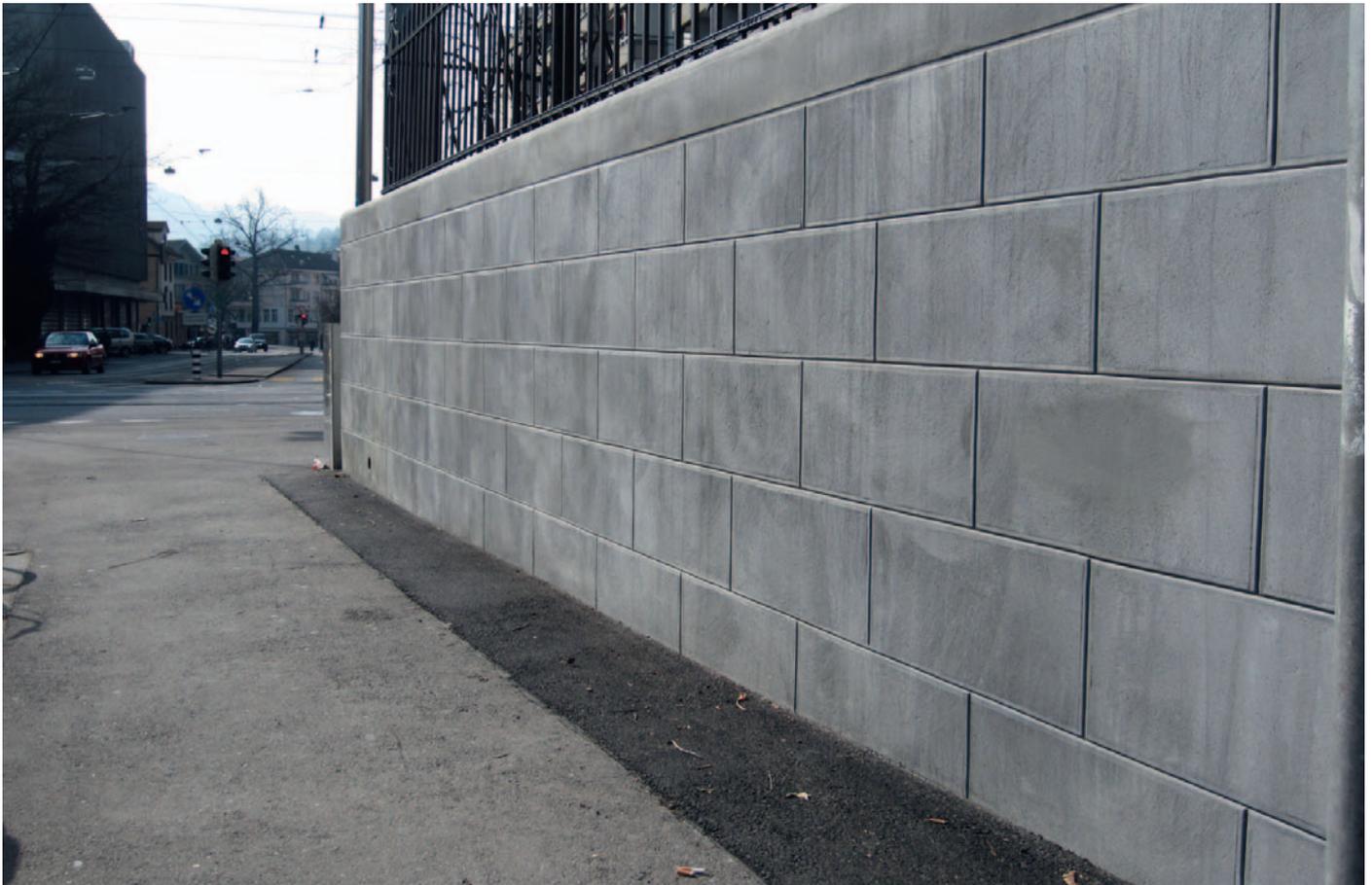
## Anmeldung für die Berufsprüfung für den Eidg. Fachausweis Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau

Wir melden folgenden Teilnehmer für die o.g. Berufsprüfung an:

Name:	Vorname:
Firma:	Adresse:
Telefon:	Mail:
Datum:	Unterschrift:



## Schulhaus Brunnmatt Bern – Bauwerk oder Kunstwerk, Betoninstandsetzung oder Handwerk und Liebe zum Detail



*Ansicht der Umfassungsmauer kurz nach der Fertigstellung*

Autorin: PCI Bauprodukte AG,  
8055 Zürich

**Das Schulhaus Brunnmatt in Bern ist auf relativ engem Raum zwischen der Kreuzung und den bestehenden Liegenschaften eingebettet. Um den Pausenplatz auf dem neusten Stand zu bringen und die Sicherheit der Schüler weiterhin gewährleisten zu können wurde zwischen Frühling und Herbst 2013 die Sanierung des Pausenplatzes durchgeführt.**

Im Rahmen dieser Sanierung wurde an der ca. 100-jährigen Umfassungswand eine Instandsetzung des unarmierten Betons notwendig. Wie auf untenstehendem Bild erkennbar war die Betonmauer teilweise stark gerissen und zeigte Verwitterungserscheinungen auf. Als interessantes Detail an dieser Mauer ist das Fugenbild, das eine Natursteinmauer vortäuschen sollte, zu be-

merken. Ziel der Betoninstandsetzung war es die ursprüngliche Betonmauer wieder so herzustellen wie sie vor vielen Jahren dagestanden sein muss.

Die Mauer selber hat eine Abwicklung von ca. 140 Metern und ist zwischen 0.5 bis ca. 2 m hoch. Auf der Mauer ist ein altes Metallgeländer eingelassen, das nach hinten an der Mauerrückseite befestigt ist.

### Unternehmervariante

Als ursprüngliche Ausführung wurde ein Komplettersatz vorgesehen, wobei der möglichst exakte Erhalt des Fugenbildes gewünscht war. Dies bedingte zuerst einmal, dass die bestehende Geometrie der Wand und deren Fugeneinteilung festgehalten werden musste. Dies erfolgte anhand von alten Plänen und durch eine fotografische Aufnahme, die dann in ein 3D Modell überführt wurde.

Da bei einem kompletten Neubau der Mauer durch klassische Betonarbeiten, das alte Fugenbild nur durch eine Einlage in der Scha-

lung hätte erfolgen können, wurde von Seite des Unternehmers die Variante mit der Betoninstandsetzung vorgeschlagen. Die Varianten wurden miteinander verglichen und es stellte sich heraus, dass die wirtschaftlichste Lösung mit einer Betoninstandsetzung zu erreichen war.

### Ausführungsdetails

Das wahre Ausmass der Instandsetzung kam erst zum Vorschein, als die verrissene und nicht mehr tragfähige Substanz entfernt war. Der Betonabtrag erfolgte durch Spitzen, weil der Beton bereits so stark zerstört war, dass er so ohne grosse Lärmemissionen entfernt werden konnte. Am übriggebliebenen Bauteil konnte die ursprüngliche Mauer fast nicht mehr erkannt werden. Hingegen lag eine sehr raue Oberfläche vor, die ideal für den Auftrag eines Reparaturmörtels im Spritzverfahren war.

Die Auftragsstärken lagen zwischen 10 und 250 mm. In mehreren Arbeitsgängen wurde die fehlende Substanz wieder aufgetragen. Vor der letzten Auftragschicht wurde der



Nach dem Betonabtrag ist der Untergrund mit und die Betonqualität erkennbar. Die Auftragsstärke ist anhand der Doppelmeter erkennbar.



Nachzeichnen der Fugen in sorgfältiger Handarbeit.

Mauerkopf, der vollständig entfernt werden musste, durch ein vorfabriziertes Element wieder so hergestellt, dass dieser ca. 10 bis 15 mm unterhalb der Sollmasse lag.

Die Oberfläche des vorfabrizierten Elementes wurde mittels Sandstrahlen soweit aufgeraut, dass die Anhaftung mit dem Reparaturmörtel Emaco S80 (neuer Name PCI Nanocret R4 SA) gewährleistet werden konnte. Mittels vorgespitzten streifenförmigen Höhenreferenzen wurde sicherge-

stellt, dass die Endmasse der Mauer wieder eingehalten wurden. Unmittelbar nach dem Spritzauftrag wurde der Mörtel auf die geforderte Koten abgezogen und soweit stehen gelassen bis die nötige Standfestigkeit erreicht war, um das Fugenbild auszuführen.

#### Kunsth Handwerk

Das Kunstwerk wurde erst zu dem was es heute ist, weil sich der Unternehmer für die Ausführung dieses Bauwerks sehr viel Ge-

danken gemacht hat. So wurde in der eigenen Schlosserei in Zusammenarbeit mit dem Mitarbeiter, der die Fugen ausführte, ein Sonderwerkzeug erschaffen, das es ermöglichte das Fugenbild gerade und einheitlich auszuführen. Das Werkzeug musste selbstverständlich auf den Fugen-Künstler, auf das Objekt mit unterschiedlichen Radien, das Material und den Arbeitsfortschritt optimal abgestimmt sein. Die Fugen wurden immer durch denselben Mitarbeiter gezeichnet um auch hier eine einheitliche Handschrift auszubilden.



Situation vor der Instandsetzung

Für die Ausbildung der obersten Rundungen wurde ein etwas einfacheres Holzwerkzeug zu Hilfe genommen. Diese Rundungen mussten mit der genau gleichen Sorgfalt auch an den Radien der Mauer zu den Eingangstüren ausgeführt werden. Diese doppelte Schwierigkeit ist heute am abgeschlossenen Objekt nicht zu erkennen, da alle Rundungen gleich aussehen.

#### Wieso Emaco S80?

Für die erfolgreiche Ausführung eines solchen Objektes ist es erstens sicherlich wichtig, die eigenen Fertigkeiten zu kennen und auf langjährige Erfahrung in ähnlichen Bereichen zurückgreifen zu können. Ausserdem ist die Abschätzung des Objektes vor Ort und die Kenntnis des einzusetzenden Materials von höchster Wichtigkeit. So muss die Verarbeitbarkeit beim Spritzen, das Abziehen, die Nachbearbeitung und das zeich-



Mauer nach Abschluss der Arbeiten (Nachher)



Vor Beginn der Arbeiten (Vorher)

nen der Fugen optimal aufeinander abgestimmt sein. Die Ausführung muss bei eher tiefen wie auch bei eher hohen Temperaturen einwandfrei ausgeführt werden können.

Deshalb braucht es neben allen erwähnten Faktoren auch die nötige Überzeugung, die Liebe zu Detail und die Möglichkeit diese Arbeiten nicht unter Zeitdruck ausführen zu müssen.

In der heutigen Zeit, wo Grossaufträge und Zeitdruck eine immer wichtigere Rolle spielen war es gemäss Aussagen des Unternehmers nicht immer leicht die entsprechende Künstler-Equipe zur Verfügung zu haben.

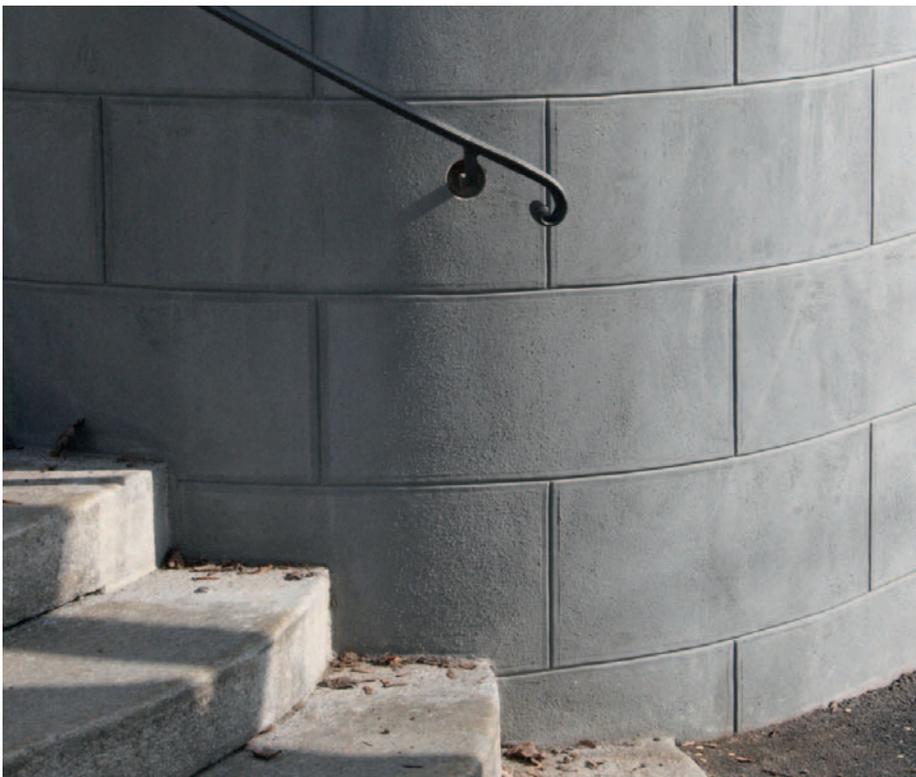
#### Umgebungsarbeiten

Hinten und vorne wurde rund um die Mauer der Asphalt freigelegt, so konnte die Mauer bis unter die sichtbare Endhöhe des Bela-

ges erstellt werden und der Belag anschliessend an das Kunstwerk herangezogen werden. So entsteht der Eindruck, wie wenn die Mauer aus dem Boden herauswächst, bzw. darin verschwindet.

#### Anti-Graffiti

Aufgrund des Zustandes der alten Mauer wäre ein Schutz vor Graffiti wünschenswert gewesen. Dieser wurde aber aus verschiedenen Gründen nicht ausgeführt. So wird diese Mauer in Zukunft neben der Witterung auch anderen wechselnden Einflüssen unterstehen, die einem solchen Kunstwerk die Würde des Alterns verleihen.



Rundung bei der Eingangstreppe mit Handlauf. Die Ausführungsqualität ist an diesen Bereichen besonders gut erkennbar.

#### Beteiligte Bauherrschaft

Stadtbauten Bern  
Ingenieurbüro  
Ingenta Bern

Bauunternehmer  
Marti AG, Moosseedorf

Produktelieferant  
PCI Bauprodukte AG  
Im Tiergarten 7  
8055 Zürich  
Tel. +41 58 958 21 21  
Fax +41 58 958 31 22

Instandsetzungsmörtel  
PCI Nanocret R4 SA  
(alter Name EMACO S80)

## Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen

23. – 27. März 2015

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **5-tägige, Parifonds Bau berechnete Weiterbildungskurs** richtet sich an Unternehmer, Baufachleute auf der Stufe Bau-  
führer, Vorarbeiter und Spezialisten, die auf dem Gebiet der Instandsetzung und der Applikation von Beschichtungen, Abdichtungen  
und Bodenbeläge tätig oder für deren Ausführung verantwortlich sind. Fachleute, die sich mit Rationalisierung, der Materialbeschaffung  
und der Qualitätssicherung befassen, werden ebenfalls grossen Nutzen aus diesem Lehrgang ziehen können.

### Schwerpunkte: Theorie und Praxis

#### Theorie

- Arbeitsvorbereitung, Baustelleneinrichtung
- Kunststofftechnik/Einführung in die Grundlagen der Kunststofftechnologie
- Planen von Industrieböden
- Anschlussdetails und Spezialitäten
- Grundierungen/Das Vermeiden von Blasen
- Antistatische Beläge
- Schnellaustrocknende Zementunterlagsböden
- Parkdeckbeschichtungen
- Komfortable Beschichtungen
- Kunstharzbeschichtungen im Lebensmittelbereich
- Bodenbelagsfugen
- Schnelle Bodenbeschichtungssysteme auf PMMA-Basis
- Chemische Grundlagen der Beschichtungen, Bodenbeläge + Abdichtungen
- Prüfmethode Untergrund / Messtechnik

- Zustandsuntersuchungen von Betonflächen
- Betoninstandsetzungen nach EN 1504
- Sprühverarbeitung von hochreaktiven PUR-Flüssigkunststoffen
- Bodenbeläge und Untergrundbeurteilung
- Abdichtungsnormen SIA
- Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz
- Demonstrationen: Schleif- und Absauggeräte, Mischer, Strahlgeräte, Kompressoren

#### Praxis

- Parkdeckbeschichtung
- Komfortable Beschichtungen
- Antistatische Beläge
- Bodenschnellsystem auf PMMA-Basis
- Zementöse Bodenbeläge
- Bodenbelagsfugen

#### Anmeldungen und weitere Auskünfte:

**VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau**

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34a, 5502 Hunzenschwil, T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21

bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

**Kurskosten** (Parifonds Bau berechnete): **CHF 1'390.– für VBK-Mitglieder, CHF 1'690.– für Nicht-Mitglieder**  
inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

### Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs «Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen»

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 23.–27. März 2015 an:

Name:	Vorname:
Name:	Vorname:
Name:	Vorname:
Firma:	Adresse:
Telefon:	Natel:
Datum:	Unterschrift:

## Lawinenunterstand Gwüest auf der Göschnenalp

Autorin: Marc Lauper,  
MAPEI SUISSE SA, 1642 Sorens

**Mapei saniert zum Firmenjubiläum kostenlos einen Lawinenunterstand – Ein Projekt, das Leben rettet.**

**Der Lawinenunterstand Gwüest auf der Göschnenalp ist für die Dorfbewohner im Winter der einzige Schutz vor Lawinen und starken Schneefällen. Das Gebäude war in einem kritischen Zustand, doch dank der tatkräftigen Unterstützung der MAPEI SUISSE SA, konnte das Gebäude nun saniert werden. Beim Projekt kamen viele bauchemische Produkte von Mapei zum Einsatz.**

In den Sommermonaten ist das Leben auf der 1700 Meter über Meer gelegenen Göschnenalp idyllisch und schön. Die rund 20 Bewohner vom Weiler Gwüest, die allesamt Mattli heissen, geniessen die pure Natur. Doch genau diese Natur wird in den harten Wintermonaten zu einer echten Gefahr. Starke Schneefälle und Lawinen bedrohen das Leben der Göschnenalpler, die bereits mehrere Male komplett von der Aussenwelt abgeschnitten wurden.

Das veranlasste die Mattlis dazu, die Gwüestgenossenschaft zu gründen. Gemeinsam mit dem Kanton Uri, dem Bund und der Gemeinde errichteten die Äpler 1975 einen Lawinenunterstand, der ihnen im Winter Schutz bieten sollte. Rund 40 Jahre später war der Lawinenunterstand baufällig und marode. Die bissige Kälte, eindringendes Wasser und die längst ver-



Das motivierte Mapei-Team nach dem 1. Einsatz Anfang Juli 2014

tete Einrichtung machten den Lawinenunterstand nahezu unbewohnbar. Erinnerungen an die alten Tage ohne den Unterstand wurden wach.

### Komplettsanierung in 300 Stunden

Eine Komplettsanierung konnten sich die Gwüestgenossenschaft nicht leisten, deshalb wendeten sie sich an den Kanton Uri. Gemeinsam mit der Koordinationsstelle Arbeitseinsätze im Berggebiet (KAB), der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete (SAB) und der Schweizerischen Berghilfe nahmen die Bewohner der Göschnenalp die Planung des Projekts in Angriff.

Als tatkräftige Unterstützung holten die KAB und die SAB die Firma MAPEI SUISSE SA an Bord. Der Spezialist in Sachen chemische Produkte für das Baugewerbe nahm die Herausforderung an und lieferte sowohl fachli-

ches Know-how, als auch Manpower für die Sanierung des Lawinenunterstands. Insgesamt mehr als 300 Arbeitsstunden dichteten die Mapei-Mitarbeiter/Innen Risse mit Betoninjektionen ab, sie verputzten die maroden Wände der Sanitäranlagen und Küchen und behoben Wasserschäden im ganzen Lawinenunterstand.

Dank koordinierter Zusammenarbeit, Fleiss und Engagement schlossen wir die Sanierungsarbeiten im Spätsommer 2014 erfolgreich ab. Der Lawinenunterstand ist wieder sicher und bietet den Dorfbewohnern von Gwüest auch im kommenden Winter Schutz vor Naturgefahren.

Der Bund, das Schweizer Militär, der Kiwanis Club Zürich, die Gemeinde Göschenen und einheimische Handwerker beteiligten sich ebenfalls am Projekt.



Abdichtungsvorbereitungen mit Adesilex PG4



Untergrundvorbereitung mit Planitop Fast 330



Nach den Rissinjektionen mit Mapejet Easy 150 wird die Wand im Generatorraum mit Mapetherm AR1 Light und Mapejet 150 isoliert

## Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs «Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten»

**19. – 23. Oktober 2015**

**Kursort: AZ VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen**

Dieser 5-tägige, Parifonds Bau berechnete Lehrgang richtet sich an Verarbeiter, Baufachleute auf der Stufe Bauführer, Vorarbeiter und Spezialisten, die auf dem Gebiet der Bauwerksanierung von der Betontechnologie über Betonschäden, Korrosionsschutz hin bis zur Beschichtung verantwortlich sind. Fachleute (Planer wie auch Bauleiter), die sich mit der Planung, der Rationalisierung, der Materialbeschaffung sowie der Kontrolle und Qualitätssicherung befassen, werden ebenfalls grossen Nutzen aus diesem Weiterbildungskurs ziehen können. Der Kurs wird mit einer obligatorischen Abschlussprüfung abgeschlossen.

### Schwerpunkte: Theorie und Praxis

#### Theorie

- Materialkunde Kunststoffe
- Materialtechnologie, Schäden und ihre Ursachen
- Untergrundvorbehandlung
- Vorbetonierung / Hydrophobieren
- Bewehrungs- und Korrosionsschutz
- Instandsetzung mit Spritzbeton
- Nassspritzen
- Manuelle Reprofilierung
- Feinspachtelung
- Oberflächenschutz
- Oberflächenbehandlung und Gestaltung auf mineralischer Basis
- Fugen
- Brandschutzfugen
- SIA-Normen
- Messtechnik / Prüfmethode Untergrund

- Abdichtung und Verfestigung erdberührter Erdteile durch Injektionen
- Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz

#### Praxis

- Korrosionsschutz / Nassspritzen
- Manuelle Reprofilierung
- Feinspachtelung
- Oberflächenschutz
- Oberflächenbehandlung/Strahltechnik
- Fugen
- Brandschutzfugen

#### Anmeldungen und weitere Auskünfte:

##### **VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau**

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34 a, 5502 Hunzenschwil, T 062 823 82 24, F 062 823 82 21  
bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (Parifonds Bau berechnete): **CHF 1'390.– für VBK-Mitglieder, CHF 1'690.– für Nicht-Mitglieder**  
inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

### Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs «Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten»

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 19. – 23. Oktober 2015 (5 Tage) an:

Name:	Vorname:
Name:	Vorname:
Name:	Vorname:
Firma:	Adresse:
Telefon:	Natel:
Datum:	Unterschrift:



Der Mapecoat I 24 Epoxidharzanstrich schützt Betonflächen vor chemischen und mechanischen Belastungen – Generatorraum



Verfugung der Sanitäranlagen im Erdgeschoss mit Ultracolor Plus, die Flexfuge mit DropEffect® und BioBlock®-Technologie.



Die Aussenfassaden wurden mit Elastocolor Pittura behandelt, einem Schutzanstrich auf Acryldispersionsbasis für den Innen- und Aussenbereich.



Undichte Wand (Bergseite) im Generatorraum vor der Sanierungsarbeiten.

### 20 Jahre MAPEI SUISSE SA

Die MAPEI SUISSE SA feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Firmenjubiläum. Zu diesem Anlass hat sich die Firma einem besonderen Bauvorhaben angenommen. Das Projekt sollte einen direkten Zusammenhang mit Bauen haben und zusätzlich Manpower erfordern. Der marode Lawinenunterstand Gwüest, der für die Dorfbewohner von existenzieller Bedeutung ist, war als karitatives Projekt perfekt geeignet.

Im Juli 2014 machte sich das gesamte Verkaufsteam von Mapei auf den Weg in Rich-

tung Göschenalp, um den Lawinenunterstand wieder bewohnbar zu machen. In insgesamt 39 Tagen renovierten die Arbeiter den Unterstand.

### Sanierung mit bauchemischen Mapei-Produkten

Mit einem umfassenden Sortiment an bauchemischen Mapei-Produkten führten die Arbeitnehmenden Abdichtungsarbeiten, Betoninjektionen und Dichtputze, Dämm- und Verputzarbeiten, Verlegung von Designbelägen und Fliesen, sowie Malerarbeiten durch. Das Abdichten von Rissen und das

Verlegen einer vollflächigen Dampfsperre mit der Mapethene-Dichtbahn stellten die Hauptarbeiten dar. Die Dämmungen verklebten und verputzten die Arbeiter/Innen mit neuen Mapetherm AR 1 Light.

Für den Eingangsbereich, den WC-Boden und die Küche verwendeten die Mapei-Profis Eco Prim Grip, Mapelastic – das flexible Abdichtungssystem auf Zement-Kunstharzbasis, die entsprechenden Dichtbänder, Adesilex P9 Plus, den emissionsarmen Fugenmörtel Ultracolor Plus und das Natursteinsilikon Mapesil LM. Das ganze Material stellte Mapei gratis zur Verfügung.

### Für weitere Informationen

MAPEI SUISSE SA  
Martin Schneider, Leiter Verkauf  
schneider@mapei.ch  
079 340 59 84

Elisabeth Mattli  
Aktuarin der Gwüestgenossenschaft  
elisabethmattli@gmail.com  
041 885 19 32

# EIN STARKES TEAM



**HECTOR EGGER  
BAUUNTERNEHMUNG AG**  
4901 LANGENTHAL

Wir sind eine aufstrebende mittelgrosse Baugruppe mit langjähriger Erfahrung im Hoch- und Industriebau, sowie im Ingenieur-Betonbau. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine motivierte Persönlichkeit (m/w) als

## PROJEKTLEITER BAUTECHNIK

In dieser Sparte verarbeiten wir alle gängigen Produkte für Abdichtungen – Bauwerkinstandsetzung – Beschichtungen – Bodenbeläge – Fugen und Injektionen, sowie neu die CH-Vertretung von Floorbridge.com.

### Folgende Eigenschaften zählen zu den Stärken von unserem neuen Mitarbeitenden:

- Hohe Fachkompetenz
- Verhandlungsgeschick
- Organisatorische Fähigkeiten
- Starkes Durchsetzungsvermögen
- Sozialkompetenz

### Das dürfen Sie von uns erwarten:

- Eine verantwortungsvolle Position
- Hohe Selbständigkeit
- Abwechslungsreiche Projekte
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Unterstützt werden Sie von unserem starken Team in einem kollegialen Umfeld. Fühlen Sie sich angesprochen? Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen entweder per Mail oder schriftlich an:

**HE HECTOR EGGER BAUUNTERNEHMUNG AG**  
Herr Urs Zurfluh Gaswerkstrasse 70A 4901 Langenthal,  
Tel. 062 916 56 56, u.zurfluh@he-bau.ch



**impra®**

**Nachhaltige Holzbehandlung**  
Worauf Sie sich verlassen können

Holz braucht Schutz – sowohl als Rohstoff wie auch als Baumaterial für dekorative Fassaden.

Unsere innovativen Farben und Lacke, unser Know-how in der Anwendung und unser kompetenter Service gewährleisten Dauerhaftigkeit und nachhaltigen Einsatz. Dies schützt letztlich auch Ihre Investitionen.

Wenden Sie sich an unsere Info-line: 062 396 01 56

**impralan®**

DYNASOL GmbH • Thalstrasse 49 • CH-4710 Balsthal  
Telefon + 41 62 396 01 56 • www.dynasol.ch

**Schachtexpress**

**Betonabbau**

**Flächenabtrag**

**Oberflächenveredelung**

**DIVICO AG**  
BESONDERE BAUVERFAHREN  
www.divico.ch

# SkyKey – neues Wahrzeichen von Zürich Nord?

Autorin: Carina Leopold,  
Steiner AG, 8050 Zürich

## Das Projekt in Kürze

### Herausragend

SkyKey ist ein prestigeträchtiges Projekt, sowohl für die Steiner AG, als auch für die Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG als Alleinmieterin und die Swiss Prime Site AG als Investorin. Allein schon aufgrund seiner Grösse dürfte SkyKey zu einem neuen Wahrzeichen von Zürich Nord werden: 63 m hoch, 18 Geschosse, rund 40'000 m<sup>2</sup> Bürofläche. 2500 Arbeitsplätze finden hier Platz – rund 500 mehr als im Prime Tower.

### Selbstbewusste Architektur – nutzerorientierte Infrastruktur

Entworfen wurde das markante Hochhaus vom Architekturbüro Theo Hotz Partner AG. Durch seine Glasfassade wirkt es kraftvoll und klar. Ein Sockelbau mit acht Geschossen bildet die Basis des Gebäudes, ein Turm mit zehn weiteren Geschossen baut darauf auf. Sein Standort an der Hagenholzstrasse 60 bietet einen hohen Erschliessungsgrad mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Neben diversen Sitzungsräumen stehen auch ein Auditorium und eine Bibliothek zur Verfügung. Eine Cafeteria und ein Restaurant mit Bedienung sowie mehrerer Cafés bars und Lounges ergänzen das Angebot – nicht

nur in Sachen Verpflegung, sondern auch als Treffpunkt.

### Krönender Abschluss

Das zukunftsweisende Bürogebäude bildet den letzten Meilenstein in der Entwicklung Andreasark im Quartier Leutschenbach. Damit ist das Projekt nicht nur für die Stadt Zürich von Bedeutung, sondern auch für die Unternehmensgeschichte von Steiner.

### Mustergültig nachhaltig

SkyKey wird LEED-Platinum zertifiziert und ist deshalb auch ein Vorzeigeprojekt bezüglich Nachhaltigkeit. Dies erfordert besondere Kompetenzen bei der Planung und Realisierung.

## Ein Meilenstein

### Historisch für Steiner

Dort, wo zuvor der Steiner Hauptsitz stand, befindet sich heute SkyKey. Es bildet den Abschluss der Entwicklung Andreasark, welcher auf dem Steiner Stammareal entstanden ist, und ist somit ein wichtiger Meilenstein in der Unternehmensgeschichte.

### Ein neues Stück Stadt zum Wohnen und Arbeiten

1998 machten sich Planer, Grundeigentümer, Experten und die Stadt Zürich gemeinsam daran, die Entwicklung des Gebietes Leutschenbach im aufstrebenden Zürich Nord zu planen. Teil des Planungssperimeters ist das Steiner Stammareal mit dem



1915 gründete Carl Steiner eine Schreinerei. 1948 zog das Unternehmen an die Hagenholzstrasse um und nahm die Tätigkeit als Generalunternehmer auf.



Der frühere Steiner Hauptsitz an der Hagenholzstrasse 60, wo heute SkyKey steht.

Andreasark, wie auch das Hunziker Areal, welches im Besitz der Stadt ist.

Aufgrund des von den Grundeigentümern und allen Akteuren der Gebietsentwicklung Steiner/Hunziker Areal 2002 vorgestellten städtebaulichen Leitbilds wurde die Entwicklung des Andreasarks vorangetrieben. Ziel war es, das Entwicklungsgebiet in die angrenzenden Quartiere zu integrieren, ihm aber gleichzeitig eine eigene Identität zu geben. So sollte das ehemalige Industrieareal ein attraktiver Standort für Wohnen, Freizeit und Arbeit werden – in sich intakt, aber trotzdem mit der Aussenwelt vernetzt. Für Letzteres war eine gute Verkehrsanbindung notwendig, was insbesondere dank der Glattalbahn erreicht wurde. Sowohl das Stadtzentrum Zürichs als auch der Flughafen sind damit heute schnell und bequem zu erreichen.

### Der richtige Mix

Architektur, Wirtschaftlichkeit, Dichte, Freiraum, unterschiedliche Lebensformen,

Hauptbeteiligte	
Investorin	Swiss Prime Site AG
Mieterin	Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG
Architekt	Theo Hotz Partner AG
Entwickler und Totalunternehmer	Steiner AG
Zahlen und Fakten	
Bausumme inkl. Mieterausbau	CHF 275 Mio. (inkl. MWST)
Bauzeit	Januar 2012 bis September 2014
Grundstücksfläche	9'573 m <sup>2</sup>
Bürofläche	ca. 40'000 m <sup>2</sup>
Parkplätze im Untergeschoss	230
Angestrebte LEED-Zertifizierung	LEED Platinum v2009 New Construction



Das Steiner Stammareal heute: SkyKey, Steiner Hauptsitz und Wohnbauten des Andreasparcs

Natur – alles galt es gleichermaßen zu berücksichtigen. Gemeistert wurde diese Herausforderung mit einer Vielfalt an Wohntypologien und unmittelbarer Nachbarschaft von Büro- und Wohngebäuden, teilweise sogar Kombinationen davon unter einem Dach.

Die Gebäude wurden so angeordnet, dass Höfe entstanden. Die Grünflächen des Andreasparcs schaffen einen Bezug zur Natur. Der Verkehr wurde auf die dem Areal entlang verlaufende Hagenholzstrasse ausgelagert, so dass das Areal selbst autofrei ist. Velofahrer und Fussgänger geniessen heute eine direkte, autofreie Verbindung zum Zentrum und zum Bahnhof Oerlikon.

**Die Nachbarn des Skykey**

Zürich Nord. Auf ihrem Stammareal entwickelte und realisierte sie gleich mehrere Projekte: Die 2005 fertiggestellten Wohngebäude Andreasparc 6 und 7 (Architekt: Bob Gysin + Partner AG) bieten Raum für 160 Wohnungen und grosszügige Grünflächen. Andreasparc 4 und 5 (Architekt: Fischer Visini Architekten), welche 2006 übergeben wurden, enthalten 184 Wohneinheiten. Gewerbeflächen in den Erdgeschossen komplettieren das Angebot.

Das markante Gebäude Andreasparc G3 (Architekt: Fischer Visini Architekten) bietet 90 Wohnungen auf 14 Geschossen. Bei der Entwicklung aller Gebäude wurde auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der zukünftigen Bewohner in Bezug auf Wohn- und Lebensformen geachtet.

Als neuer Hauptsitz der Steiner AG entstand das Business Center Andreasparc (BCA) – ein zeitloser Komplex im Minergie-Standard, der 2011 bezogen wurde. In den attraktiven Büroräumen arbeiten rund 300 Steiner Mitarbeitende; insgesamt entstanden im BCA rund 900 Arbeitsplätze.

Auf der letzten bebaubaren Parzelle des Stammareals entwickelte die Steiner AG schliesslich das Grossprojekt SkyKey. Nach dem Rückbau des damaligen Steiner Hauptsitzes legte sie am 2. Mai 2012 gemeinsam mit der Swiss Prime Site AG und der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG den Grundstein für das neue Gebäude SkyKey. Heute bildet es einen Dreiklang mit den beiden Nachbargebäuden BCA und Andreasparc G3.

**Nachhaltigkeit**

**Nachhaltigkeit bei Steiner**

Der Umgang mit wertvollen Ressourcen bestimmt unsere Zukunft. Nachhaltigkeit ist deshalb für die Steiner AG ein wichtiges Kriterium bei der Entwicklung und Realisierung von Immobilien. Dabei gilt es, Bedürfnisse heutiger Generationen zu erfüllen, ohne die Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu gefährden. Nachhaltigkeit ist mehr als eine energieeffiziente Gebäudetechnik oder die Verwendung rezyklierbarer Materialien. Vielmehr bezieht sie sich auf den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie. Zertifizierte Bauten sind nämlich nicht nur sozial und ökologisch, sondern auch wirtschaftlich nachhaltig.

Die Spezialisten der Steiner AG halten sich über aktuelle Tendenzen und Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit stets auf dem Laufenden. Nur so können sie Bauherren und Investoren bei der Wahl des zielkunden-gerechten Zertifikates kompetent beraten.

**Leed-Platinumzertifizierung als Ziel**

Der Auftrag lautete, dass SkyKey das LEED-Platinumzertifikat erhalten sollte. Heute kann man sagen, dass dieses Ziel erreicht wird. In Bezug auf LEED-zertifizierte Projekte zählt die Steiner AG in der Schweiz zu den Marktleadern.

**LEED in der Schweiz**

Das US-Label LEED steht für «Leadership in Energy and Environmental Design», zu Deutsch: Führerschaft in energie- und um-

Meilensteine im Andreasparc	
1998	Vision zum Entwicklungsgebiet Leutschenbach
2002	Städtebauliches Leitbild für das Steiner / Hunziker Areal
2005	Fertigstellung Andreasparc 6 und 7
2006	Fertigstellung Andreasparc 4 und 5
2011	Fertigstellung BCA
2012	Fertigstellung Andreasparc G3
2014	Fertigstellung SkyKey
Bürofläche	ca. 40'000 m <sup>2</sup>
Parkplätze im Untergeschoss	230
Angestrebte LEED-Zertifizierung	LEED Platinum v2009 New Construction



Andreaspark 6 und 7

weltgerechter Planung. Dahinter steht der U.S. Green Building Council, zur Zertifizierung autorisiert ist das unabhängige Green Building Certification Institute. Ziel und Zweck des Labels ist es, ökologisch zu bauen, erneuerbare, saubere Energie zu fördern und so Ressourcen zu schonen.

In der Schweiz gibt es bislang erst 14 LEED-zertifizierte Gebäude, davon sechs Platinum. SkyKey wird allerdings das erste nach LEED v2009 New Construction platinumzertifizierte sein. 80 von 110 möglichen Punkten sind dafür nötig. Die Abteilung Quality, Safety and Environment der Steiner AG erwartet eine der besten Zertifizierungen schweizweit.

**LEED im SkyKey**

Die Steiner AG entwickelte und realisierte das Gebäude so, dass es die Anforderungen

für das LEED-Platinumzertifikat v2009 New Construction erfüllt. Wie massgeblich sich diese Anstrengungen auswirken, zeigt sich allein schon am Ressourcenverbrauch des Gebäudes: 50% weniger Strom und 45% weniger Trinkwasser gegenüber einem konventionell geplanten Gebäude.

Die Zertifizierung bedeutet ausserdem, dass sämtliches Material sinnvoll wiederverwertet oder sachgerecht entsorgt wird. Das Abfallmanagement wurde auch im Baustellen-Managementplan geregelt. Alle Subunternehmer wurden darüber ausführlich informiert und sind vertraglich zur Einhaltung verpflichtet. Die verschiedenen Abfallmaterialien wurden auf der Baustelle getrennt und der Deponieabfall auf das absolute Minimum reduziert. Beim Bau des SkyKey konnten über 75% des Abfalls recycelt werden. Dafür wird das Gebäude die für



Andreaspark 4 und 5

dieses Kriterium mögliche Maximalpunktzahl erhalten.

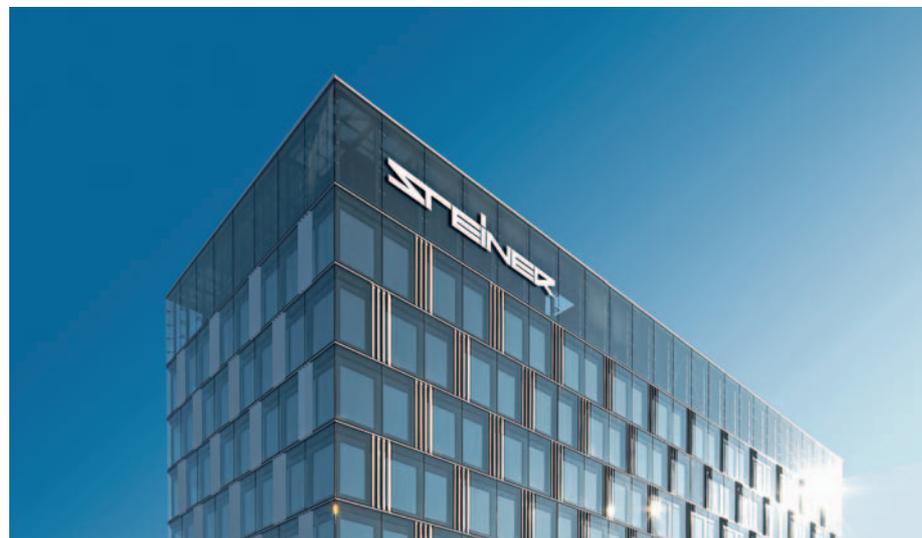
In einem LEED-zertifizierten Gebäude wird Nachhaltigkeit aber auch beim Betrieb gelebt: Das reicht von der Abfalltrennung über die Toilettenspülung mit Regenwasser bis zur Nicht-Bewässerung der Grünanlagen – um nur einige Beispiel zu nennen.

**LEED für den Endnutzer**

Wie profitieren die Mitarbeiter an ihrem Arbeitsplatz von dieser LEED-Zertifizierung? Sie haben genügend Tageslicht und können die Kunstlichtverhältnisse selber bestimmen. Eine vorgegebene Frischluftmenge und lösungsmittelreduzierte Materialien sorgen für eine sehr hohe Innenluftqualität. In Räumen mit hoher Belegung wie zum Beispiel Sitzungszimmern wird die Raumluftqualität laufend überwacht, der CO<sub>2</sub>-Ge-



Andreaspark G3



Business Center Andreaspark (BCA) – heutiger Steiner Hauptsitz

**PCI**<sup>®</sup>  
Für Bau-Profis

## GanzjahresSanierer!



PCI Repafast-Reparaturmörtel

Die PCI Repafast-Reparaturmörtel bieten Instandsetzungslösungen für Verkehrsflächen und Industrieböden. Sie lassen sich auch bei tiefen Temperaturen schnell und zuverlässig verarbeiten.

- PCI Repafast<sup>®</sup> Fluid Fließfähiger Verkehrsreparaturmörtel bis -10 °C
- PCI Repafast<sup>®</sup> Tixo Standfester Schachtsetz- und Reparaturmörtel
- PCI Repafast<sup>®</sup> APS 40 Standfester Verkehrsreparaturmörtel bis -25 °C

PCI Bauprodukte AG · Im Tiergarten 7 · 8055 Zurich  
Tel. 058 958 21 21 · Fax 058 958 31 22 · pci-ch-info@basf.com

A brand of  
**BASF**  
The Chemical Company

Mehr Infos unter [www.pci.ch](http://www.pci.ch)



## Wenn Ihr Event zum Ereignis wird...

**BACHOFNER CONSULTING GmbH**

Verbände „ Marketing „  
Kommunikation „ Events

„**B**“

## IHR SPEZIALIST in der Oberflächen-Bearbeitung

[www.wagner-betontechnik.ch](http://www.wagner-betontechnik.ch)



**Kugelstrahlen, Demarkierung, Aufrauen, Schleifen, Zementhaut entfernen.**

**Für jede Oberflächenbearbeitung die wirtschaftlichste Ausführung.**

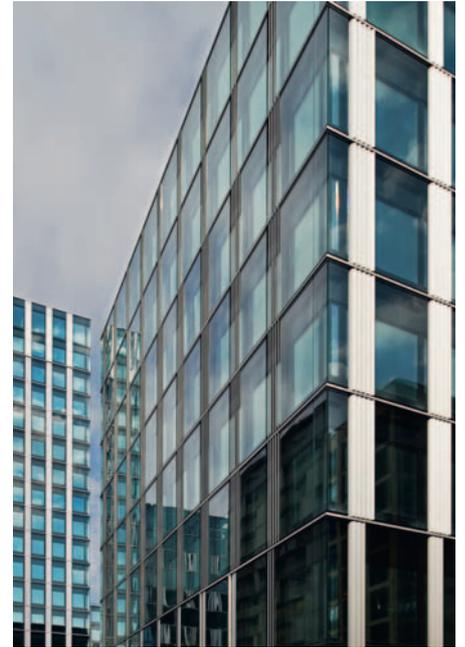


**WAGNER+**  
**BETONTECHNIK**  
AG  
SA

6210 Sursee    Wassergrube 10  
8404 Winterthur    Tel.: 041 921 71 71  
1023 Crissier    Fax: 041 921 06 18



Dank LEED-Platiniumzertifizierung ist SkyKey eines der nachhaltigsten Bürogebäude der Schweiz.



halt angezeigt und die Raumtemperatur kann von den Nutzern eingestellt werden. Ausserdem stehen ausreichend Veloabstellplätze und Duschen für Mitarbeiter zur Verfügung. Das motiviert, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren.

### Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz

SkyKey ist zudem nach dem «Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz» – kurz SNBS – beurteilt und pilotzertifiziert worden. Dieses Bewertungstool macht die Nachhaltigkeit von Gebäuden überprüfbar und vergleichbar. Von der Planung über den Bau bis hin zum Betrieb sollen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt gleichermaßen berücksichtigt werden.

Der SNBS ist im Jahr 2013 auf Initiative von Wirtschaft und öffentlicher Hand entstanden. Finanziert wird er vom Bundesamt für Energie im Rahmen des Programms Energie Schweiz. Der Verein Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz NNBS spielt eine tragende Rolle, eine externe Zertifizierungsstelle gibt es nicht. Das Bewertungstool ist frei verfügbar und sorgt so für einen leichteren Zugang zum nachhaltigen Bauen. Um die Praxistauglichkeit des Standards zu prüfen – und um allenfalls ein Zertifikat daraus zu entwickeln – wurden neben SkyKey weitere 27 Projekte in der Schweiz pilotzertifiziert.

## Oberflächenschutz mit reaktiven Polymeren am Beispiel Parkhaus Teuchelweiher, Winterthur

Autor: Ralf Fricker,  
Sto AG, 8172 Niederglatt

### Mit Füßen getreten und durch konstanten Fahrbetrieb strapaziert

Parkhausbodenbeschichtungen sind regelmässig unterschiedlichen Belastungen ausgesetzt. Der Fachkundige weiss, dass an solche Beschichtungen hohe Anforderungen gestellt werden, denen sie standhalten müssen. Es ist auch bekannt, dass in der Realität bei einigen Parkhausbauwerken die Beschichtungen überbeansprucht werden und die Belastungen zum Abrieb der Verschleisschicht führen.

Kunstharzbeschichtungen bieten neben alternativen Ausführungen mit Gussasphalt oder Betonkonstruktionen ohne Beschichtung ausschlaggebende Vorteile:

Geringeren Kosten, kleineren Aufbauhöhen und Schutzfunktion für den Beton sind die einen Vorteile, einfachere Applikation, weniger Transportlogistik sowie bessere Umsetzbarkeit gestalterischer Wünsche seitens Planer und Bauherrschaft sind weitere Pluspunkte. Weiter hervorzuheben sind technische Vorteile wie der vollflächige Verbund (und damit der Schutz gegen Hinterwanderung), die chemische Beständigkeit gegen Treibstoffe, geringere ansetzbare statischen Lasten bei der Stahlbetonbemessung sowie zielgerichtete Anpassung an mechanische Belastung und Rissüberbrückung.

### Anforderungen heute und morgen

Immer mehr in den Vordergrund treten Aspekte zur Sicherheit, Gestaltung und Nachhaltigkeit. Früher kaum beachtet, bergen diese Faktoren heute zunehmend Potential,



da rein materialtechnische Eigenschaften als erreichbarer Standard betrachtet werden.

Es mag auf den ersten Blick nicht zusammenpassen, es lassen sich jedoch auch vorteilhafte Betrachtungen der Beschichtungsstoffe zu den Themen Nachhaltigkeit, Lifecycle-Management und Minergie Eco® anstellen. Zum Beispiel halten Verbesserungen der Rezepturen ebenso Einzug wie Umwelt- und Produktdeklarationen nach ISO 14025. Im Parkhaus waren und sind immer noch die Fahrzeuge bei weitem an vorderster Stelle, wenn es um Ausstoss von Schadstoffen geht.

Ein helles, freundliches Gesamterscheinungsbild des Parkhauses ist nicht nur aus Sicherheitsgründen relevant, sondern auch aus verkaufpsychologischer Sicht: Das Einkaufserlebnis beginnt nicht erst an den einladend beleuchteten Kaufhausregalen, sondern erfolgt bereits bei der Einfahrt ins Parkhaus. Dazu passen keine dunklen, schmutzigen Tiefgaragen! Heute ist ein individuelles, farbiges Gestaltungskonzept gefragt, welches neben Wand und Decke auch den Boden beinhaltet.

Die StoDesign-Abteilung bietet hier als Dienstleister professionelle Gesamtlö-

sungen für diese spezielle Innenraumgestaltung. Dies in Absprache mit dem Architekten und auch für Produktgruppen ausserhalb des Sto-Sortimentes.

StoPox 590 EP – robuste, variierbare und rissüberbrückende Beschichtung

All diese vielfältigen Argumente und Vorteile einer Lösung mit Kunstharzbeschichtungen hat auch die Projektleitung des Parkhauses Teuchelweiher in Winterthur überzeugt.

Für den Neubau des Parkhauses wurde nach entsprechender Gewichtung der oben genannten Parameter eine sowohl robuste, variierbare als auch rissüberbrückende Beschichtung vorgesehen. Mit der Firma Bau Partner AG aus Dietikon konnte eine erfahrene Unternehmung für die Ausführung gewonnen werden, um die insgesamt ca. 12'000 m<sup>2</sup> fachgerecht zu beschichten. Nach vorbereitenden Tests durch die Sto Anwendungstechnik wurde die Verbrauchsmenge der Beschichtung StoPox 590 EP mit ca. 2.7 – 3.0 kg/m<sup>2</sup> auf das Objekt abgestimmt. Obligatorisch ist die Schaffung eines feineren, beschichtungsfähigen Untergrundes, wozu hier das Kugelstrahlverfahren eingesetzt wurde. Danach kam mit StoPox GH 205 eine gut penetrierende Grundierung zum Einsatz, bevor die Beschichtung StoPox 590 EP aufgetragen wurde. Im Gespräch mit dem Vorarbeiter an der Baustelle wurden die Verarbeitungseigenschaften beleuchtet. StoPox 590 EP lässt sich angenehm einfach verziehen, auch bei grösseren Schichtdicken und natürlich im Stehen. Die verarbeitungsfertige Stammkomponente braucht nur mit der im Set-Gebinde passend mitgelieferten Härterkomponente gemischt zu werden und kann nach empfohlenem Umpfropfen mit einem Zahnradel in entsprechender Menge aufgetragen werden. Als vorteilhaft wurde die lange Offenzeit erachtet, die hier am Ob-



Parkhaus Teuchelweiher in Winterthur mit StoPox 590 EP und StoPox DV 100.



Mögliche Nutzung von Eckbereichen

jekt bei mindestens 40 Minuten lag, aber auch auf deutlich mehr als eine Stunde ausgedehnt werden kann, bis mit der Einstreuung von Quarzsand oder anderen feuergetrockneten Einstreukörnungen begonnen wird. Bei kleineren Projekten lässt sich somit der Personaleinsatz besser steuern oder sogar reduzieren. Bei grossen Flächen ist die vom Handwerker gerne gewünschte Verarbeitungstoleranz ein Plus.

### Breites Einsatzgebiet, funktionale Einstreuung

Am Parkhaus Teuchelweiher wurden zwei Varianten der Einstreuung vorgenommen: In den Fahrbereichen kam ein dunkler Hartstoff zur Anwendung, der durch seine hohe Härte den Abrieb- und Scherbelastungen unter Fahrbetrieb gerecht wird. StoPox 590 EP bietet hier eine sehr gute Einbettung sowie hervorragenden Verbund mit dem Einstreu-

#### Eckdaten zum Objekt

Bauherr  
PAT-BVG  
Walter Lüthi AG, Thun

Planer  
Bollier Baumanagement AG,  
Scheringen

Ausführung Bodenbeschichtung und  
Hartbetonbeläge  
Bau Partner AG, Dietikon

Projektmanager Sto AG  
Michael Häbig

Aussendienst Sto AG  
Hans Wieland für die Regionen ZH,  
TG, SH

material. Die Hartstoff Einstreuung bleibt in diesem Fall ohne zusätzliche Deckversiegelung und bietet durch die matte Optik wenig Lichtreflektionen. Die PKW-Stellplätze wurden mit Quarzsand eingestreut, am nächsten Tag wurde die pigmentierte Deckversiegelung StoPox DV 100 aufgetragen. Den Abschluss der Bodenbeschichtungsarbeiten bildeten die Parkplatz- und Fahrbahnmarkierungen in unterschiedlichen Farbtönen. Um die Stockwerke gut und einprägsam für die Nutzer zu differenzieren, wurden als Gestaltungselement die zahlreichen Stahlbeton-Rundstützen mit unterschiedlichem Farbanstrich gewählt.

Bei der Erstverarbeitung von StoPox 590 EP war es für die Firma Bau Partner AG wichtig, eine Begleitung durch die Sto-Anwendungstechnik zu bekommen. Mischbarkeit, Verlauf und geruchsarme Applikation haben insbesondere die Verarbeiter an der Baustelle überzeugt. Wer tagtäglich Beschichtungsprodukte verarbeitet, achtet nicht nur auf die technischen Eigenschaften, sondern auch auf das Handling insgesamt. Das Teuchelweiher Parkhaus wurde auf drei Stockwerken beschichtet mit jeweils ca. 3'000 – 4'000 m<sup>2</sup>. Die vom Auftraggeber vorgegebene Schichtdicke kann je nach Anforderung variiert werden. Das StoPox 590 EP findet seine Anwendung nicht nur auf öffentlichen oder privaten Parkflächen, sondern auch im Segment Industrieboden, Rampen, Fussgängerbrücken oder auch PKW-Waschplätzen. Da die farbige Gestaltung ausschliesslich über das Einstreumaterial und die Deckversiegelung erfolgt, bietet sich dem Verarbeiter auch ein Vorteil bei der Lagerhaltung. Der ungetönte StoPox 590 EP wird in einem hellen grau geliefert. Die Beschichtungsarbeiten können praktisch schon begonnen werden und eine entsprechende Deckversiegelung kann terminlich passend nachgeordert werden.

### Unterhalt- und Wartungsvertrag erhöhen die Dauerhaftigkeit

Damit die beschichteten Flächen dauerhaft ihre Schutzfunktion erfüllen können, wurde auch am Teuchelweiher ein für solche Objekte typischer Unterhalt- und Wartungsvertrag abgeschlossen. Dieses Vorgehen sichert eine regelmässige fachmännische Kontrolle der Flächen und Details und gewährt eine frühzeitige Reaktion, falls Beschädigungen oder andere Sachverhalte festgestellt werden. In einem frühen Stadium können allfällige Schäden noch mit geringem Aufwand behoben werden, dies bevor sich schleichend Schädigungsprozesse ausbreiten und

sich Problemstellen erst nach Jahren, dann aber offensichtlich und augenfällig auch für den Nicht-Sachverständigen zeigen.

Eine Untersuchung kann unter Umständen umfangreiche Chlorideinlagerungen in der Betonkonstruktion feststellen. Insbesondere bei Parkhäusern ist dieser Schadensmechanismus nicht zu unterschätzen. Gänzlich vermeidbar ist er nicht, da Streusalze bei entsprechenden Witterungsbedingungen oft die einzige Möglichkeit sind, um Verkehr zu ermöglichen und in Fluss zu halten. Gerade der Schadstoff Chlorid ist besonders aggressiv gegenüber Betonstahl und erfordert wesentlich höhere Instandsetzungsaufwendungen im Vergleich zu Schäden aus Karbonatisierung. Dementsprechend ist beim Oberflächenschutz der vollflächige Verbund vorrangige Produkteigenschaft, damit das Eindringen von unerwünschten Stoffen verhindert wird.

#### Sto – Ihr Partner

Sto begleitet Planer und Kunden von der Objektplanung über individuelle Lösungen bis zu Detaillösungen und Materialvorschlägen durch alle Phasen eines Bauvorhabens. Baubeteiligte können uns in allen drei Geschäftsfeldern ansprechen.

Fassade  
Innenraum + Akustik + Lacke  
Bautenschutz mit Betoninstandsetzung,  
Bodenbeschichtung und Abdichtung

So werden Bauherren, Planer und Verarbeiter mit durchdachten Dienstleistungen unterstützt, um die richtigen Entscheidungen für morgen zu treffen.

#### Dienstleistungen

Grundlagenanalyse  
Evaluation von Anforderungsprofilen  
Technische Beratung  
Support von Projektbeteiligten  
Entwicklung von individuellen System- und Gesamtdesignlösungen  
Erstellen von Instandsetzungs- und Schutzkonzepten  
Bemusterung  
Erarbeitung von Detaillösungen  
Projektspezifische Ausschreibungen nach NPK mit SIA 451 Schnittstellen  
Verarbeiterempfehlungen  
Material- und Aufbauempfehlungen



**Gomastit**<sup>®</sup>

Ihr Silikon.  
In jedem Fall die passende Farbe.

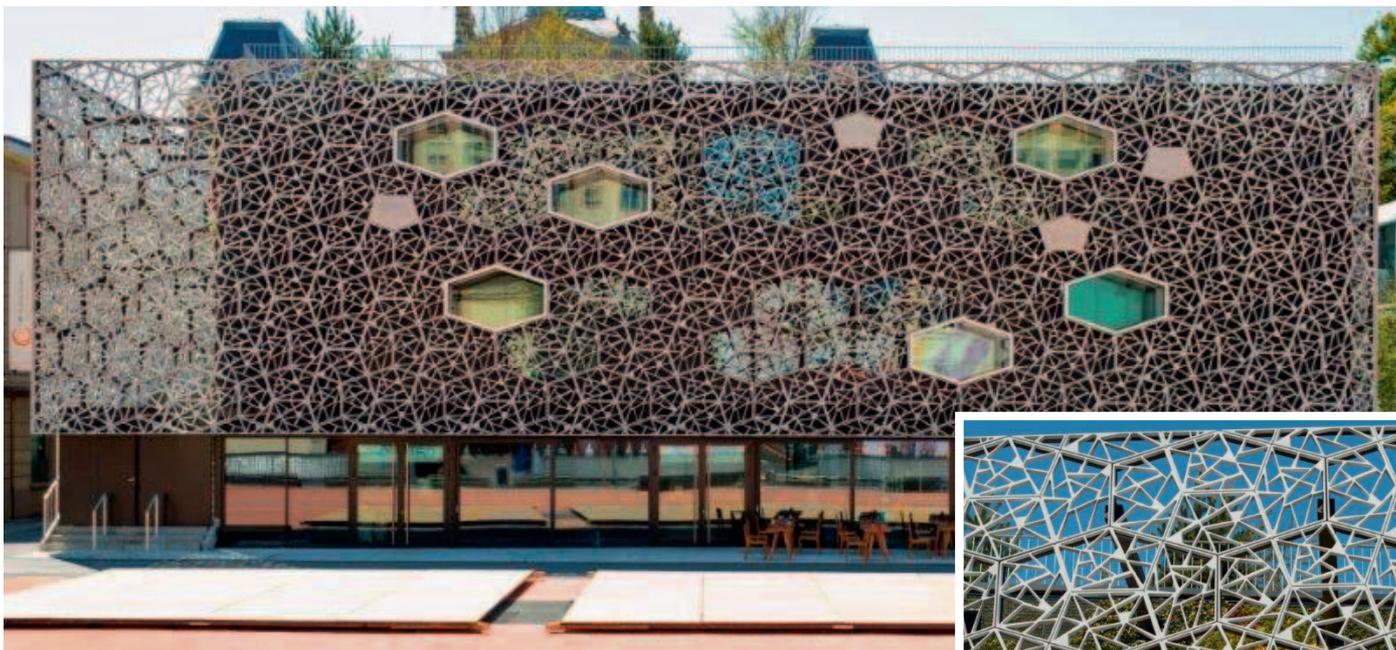
Entdecken Sie jetzt unsere neue Farbpalette  
bei Ihrem Gomastit Fachhändler.



**merz+benteli ag**

Freiburgstrasse 616  
CH-3172 Niederwangen  
Tel. +41 31 980 48 48  
Fax +41 31 980 48 49  
info@merz-benteli.ch  
www.merz-benteli.ch

## Eine Betonfassade als Blickfang



Autor: Markus Antenen,  
Creabeton Matériaux AG, 3250 Lyss

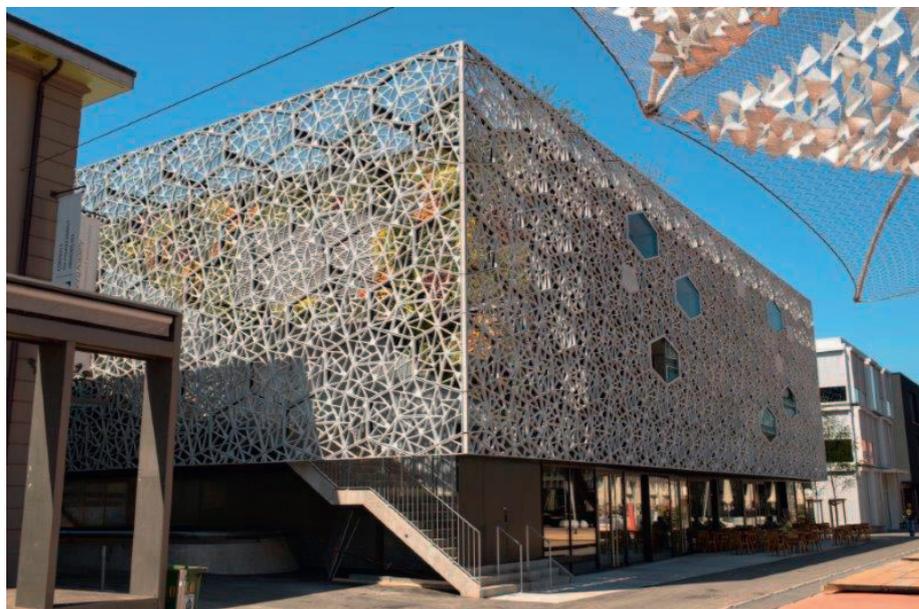
### Ein Fall für die Beton-Manufaktur

Hergestellt hat die Fassadenverkleidung die Creabeton Matériaux AG. Deren Beton-Manufaktur in Einigen ist darauf spezialisiert, Visionen kreativer Gestalter zu verwirklichen. In diesem Fall waren es Entwürfe des Architekturbüros Burkhardt+Partner.

Sie dienten als Vorlage für rund 400 sechseckige Betonelemente mit filigraner Netzstruktur, aus denen die Fassade hauptsächlich zusammengesetzt ist. Gegossen wurden sie aus VIFORT® Hochleistungsbeton. Dieser ermöglicht die Fertigung sehr dünner und zugleich überaus fester Formen. «Unsere Betonhandwerker und Betontechnologen können heute nahezu jede Gestaltungsidee umsetzen», versichert Marco Ammon, der Co-Projektleiter der Creabeton Matériaux AG beim Pépinières-Projekt.

### Lightshow inklusive

Die jeweils nur 150 Kilogramm schweren Betonelemente sind auf eine wabenförmige Stahlrohrkonstruktion montiert. Sie formen so ein eindruckliches Beispiel von Architekturdesign, dessen verspielte Leichtigkeit die Passanten in seinen Bann zieht. Dies gilt vor allem auch in der Nacht. Dann lassen sich mit den unzähligen in die Betonelemente integrierten LED-Lämpchen wechselnde Lichtstimmungen erzeugen.



## Lehrgang 2015/2016

### Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis (vom SBFI anerkannte und geschützte Berufsbezeichnung)

#### 1. Ziel der Ausbildung

Der Schutz und die Instandstellung von Bauwerken hat im letzten Jahrzehnt eine zentrale und somit wichtige Rolle im Bauproduktmarkt eingenommen. Die branchenspezifischen Prognosen bestätigen eine stetige Weiterentwicklung im Umbau, resp. Renovationsbereich. Im Bereich Bautenschutz und Bauwerkinstandsetzung mangelt es schon seit Jahren an gut ausgebildeten Fachleuten. Auf dem Ausbildungsmarkt wird keine fundierte berufliche Weiterbildung in dieser Art angeboten und im Zuge der sich immer verbreitenden Qualitätskontrolle (ISO 9000 und ff) in den Betrieben, besteht ein dringendes Bedürfnis nach dieser entsprechenden Ausbildung.

Ziel ist die Vermittlung und Sicherstellung der Stand der Technik und Professionalität der sehr komplexen Aufgaben. Dies soll nachhaltig dazu führen, den Einfluss auf die Gesamtbeurteilung einer leistungsausweisenden Qualität am Bau zu bewirken. Unternehmen, die mit geschultem Personal am Markt auftreten, können durch Kompetenz und Qualität den Bauherrn überzeugen und damit auch ihre Chancen am Markt erhöhen. Bei öffentlichen Arbeiten werden von der Bauherrschaft «fachlich ausgebildete Schlüsselpersonen» namentlich verlangt. Dies zeigt klar das Bedürfnis auch seitens der Bauherrschaft.

Der ganze Lehrgang wurde zeitgemäss überarbeitet. Gleichzeitig wird das Modul Bauabdichtung mit weiteren Themenkreisen verstärkt. Durch

diese Massnahme und zeitliche Veränderung erlebt dieser Lehrgang einen neuen Impuls und Stellenwert im Bautenschutz und in der Bauabdichtung.

#### 2. Ausbildungs- und Prüfungsbericht (neu 42 Tage)

Der Kandidat ist die Fachperson für die folgenden Bereiche der Bauwerkinstandsetzung:

##### Fach 1: Q-Management

- SUVA-Vorschriften
- Arbeitssicherheit
- Ökologie
- Avor/Rapportwesen
- Qualitätssicherung
- Personalführung

##### Fach 2: Betoninstandsetzung

- Materialtechnologie
- Messtechnik/Objekt- und Untergrundbeurteilung
- AVOR/Baustellenorganisation
- Vorarbeiten
- Untergrundvorbereitung
- Bewehrung
- Reprofilierung/Spachtelung manuell
- Reprofilierung/maschinell
- Tragwerkverstärkung

##### Fach 3: Oberflächenschutz

- Spachtelung
- Oberflächenschutzsysteme
- Spezialbeschichtungen

##### Fach 4: Mauerwerkinstandsetzung

- Mauerwerksbeurteilung
- Horizontalabdichtung/Mechanische, elektrophysikalische und chemische Verfahren
- Natursteinmauerwerk
- Putzsanierung

##### Fach 5: Bauabdichtungen

- Allgemeine Grundlagen: Bedingungen Gesamtübersicht/Normen/Vorarbeiten/Entwässerung
- Starre Bauabdichtungen: Abdichtung mit Beschichtungen / Wasserdichte Betonkonstruktion/Spachtelung und Dichtungsmörtel
- Flüssigkunststoff-Abdichtungen: FLK händisch und maschinell/Abdichtung mit Flüssigkunststoffen
- Flexible Bauabdichtungen (Rissüberbrückend): Abdichtung mit Gussasphalt / Abdichtung mit Kunststoffdichtungsbahnen / Abdichtung mit Dichtungsbahnen / Abdichtung mit bituminösen Beschichtungen – Kaltselfstklebebahnen / Abdichtungen mit dampfdiffusionsoffenen Folien/Fugendichtungsband / Abdichtung von Fugen in Bauten / Grundwasserabdichtungen/Beschichtungen / Bentonit von A bis Z / Abdichtung mit mineralischen Dichtungsschlämmen.
- Injektionen: Abdichtung und Verfestigung mit erdberührter Bauteile durch Injektionen/Acrylathharz-Injektionen/Polyurethane/Epoxidharze/Zementinjektionen/ Siloxane, Parafine, Silikate

#### Kursdaten und Kursort (neu 42 Tage)

**Ort:** AZ VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

**1. Teil:** 2. Nov.–1. Dez. 2015 (22 Tage)

**2. Teil:** 11. Jan.–5. Feb. 2016 (20 Tage)

**Berufsprüfung:** 3. und 4. März 2016, Prüfungsgebühr CHF 1'460.-

**Ausbildungskosten** (neu 42 Tage) (PariFonds Bau berechtigt):

Bereiche: Q-Management, Betoninstandsetzung,  
Oberflächenschutz, Mauerwerkinstandsetzung  
Bereich: Bauabdichtung

VBK-/SBV-/SMGV-Mitglieder: CHF 8'950.-

Nicht-Mitglieder: CHF 10'440.-

inkl. Ausbildungsgebühr, Ausbildungsunterlagen, Mittagessen, Getränke

Auskünfte, Informationen und Bestellung weiterer Unterlagen

**Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau**

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34a, CH-5502 Hunzenschwil

T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21 bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch



#### Ich/wir interessieren uns für den Lehrgang Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis:

Name:	Vorname:
Name:	Vorname:
Firma:	Beruf:
Adresse:	PLZ/Ort:
Verbandsangehörigkeit:	<input type="checkbox"/> VBK: <input type="checkbox"/> SBV: <input type="checkbox"/> SMGV:
Datum / Unterschrift:	

## Gomastit 400 & Gomastit 407 Neues Farbensortiment

**merz+benteli ag**



Autor: merz+benteli ag,  
3172 Niederwangen

Gomastit 400 und Gomastit 407 sind beide auf Silikon basierende Fugendichtstoffe mit neutralem Härtesystem einsetzbar zum Abdichten von Dehnungs- und Anschlussfugen im Sanitär-, Spengler- und Baubereich. Der Gomastit 407 wird speziell bei Naturstein oder Holz angewendet, da er keine Auswanderungen verursacht.

Durch die Auflösung der m+b Fenster & Sanitär- und der Natursteinsilikonlinien, wurde unser Silikonsortiment gestrafft. Durch den Wegfall von Doppelspurigkeiten konnte die Farbpalette der Produkte Gomastit 400 und Gomastit 407 Produkte um 12 Farben erweitert werden.

### Die Farbauswahl entscheidet

Im Gegensatz zu Hybrid-Dichtstoffen oder Acryl ist Silikon auf Grund seiner Eigenschaften nicht zum Überstreichen geeignet. Die aufgetragene Farbe oder der aufgetragene Lack würde einfach nicht halten und abgleiten. Aus diesem Grund bietet die Gomastit 400 und Gomastit 407 Produktreihe eine Farbpalette von 35 Farben an. Selbstverständlich bieten wir weiterhin unseren beliebten Silikon-Einfärbe-Service an, denn der Individualität und der Architektur, sollen keine Grenzen gesetzt werden.

### Gomastit 400

Zu den bisherigen Farben von Gomastit 400 kommen neu signalweiss, manhattan,

basalt und schiefergrau hinzu. Um die beiden weiss Töne zu unterscheiden, wurde das herkömmliche weiss in reinweiss umbenannt.

### Gomastit 407

Noch mehr neue Farben sind auch ab sofort beim Gomastit 407 vorhanden. Neben den neuen Grautönen Betongrau, Dunkelgrau, Basalt und Schiefergrau bieten wir nun mehr Holztöne an. Mit Eiche hell, Kiefer, Buche, Eiche dunkel, Kirsche, Doussie und Braun wird die Lücke für Silikonapplikationen im Holzbereich geschlossen.

#### Alle Gomastit 400 Farben:

anthrazit, basalt, betongrau, braun, dunkelgrau, fugengrau, hellgrau, manhattan, reinweiss, schiefergrau, schwarz, signalweiss, transparent

#### Alle Gomastit 407 Farben:

aluminium, anthrazit, bahama, basalt, beige, betongrau, braun, buche, doussie, dunkelgrau, edelstahl, eiche dunkel, eiche hell, fugenweiss, hellgrau, jasmin, kiefer, kirsche, manhattan, schiefergrau, schwarz, transparent



**Die genossenschaftliche Verankerung machts möglich.** *Wenn es bei uns gut läuft, profitieren auch die Kunden.*

**Die Mobiliar**

*Versicherungen & Vorsorge*

**Agentur Schöffland, André Hächler**  
Dorfstrasse 38, 5040 Schöffland  
Telefon 062 739 70 60, Telefax 062 739 70 61

110311R02GA



**TRAUFFER  
GROUP**

**Bauten- und Oberflächenschutz:  
effizient mit uns.**

**TRAUFFER AG**, Rothornstrasse 11, CH-3855 Brienz, Telefon +41 (0)33 952 22 33  
info@trauffer-group.ch, www.trauffer-group.ch, Kostenlose Service-Nummer **0800 10 00 10**

**alsan**  
by SOPREMA

## SOPREMA ALSAN

Mit ALSAN bietet SOPREMA ein vollständiges Sortiment an Produkten auf der Basis von PMMA, Bitumen-PU, Epoxy, und PU für die flüssige Flächen- und Detailabdichtung.

- ✓ 30 Jahre Erfahrung mit Flüssigkunststoffen am Bau
- ✓ Abdichtung und Beschichtung von Balkon bis zur Brücke
- ✓ Geprüfte und zertifizierte Systeme, kompatibel und einfach in der Anwendung

[www.soprema.ch](http://www.soprema.ch)

**Kompetenz**  
= Flüssig-  
kunststoffen

**SOPREMA**  
GROUP



## Beschichtungssysteme für Reinräume - Produzieren unter reinsten Bedingungen

Für viele Industriebereiche ist die Produktion unter reinsten Bedingungen unabdingbar. Gerade in der Halbleiterindustrie, der Optischen Industrie sowie in der Mikrosystemtechnik und der Lebensmittelindustrie, aber auch in der Pharmazie und Biotechnologie ist eine Reinraumfertigung erforderlich. Sto stellt mit aufeinander abgestimmten Beschichtungen sicher, dass die Betriebsmittel Wand/Decke/Boden reinraumtauglich sind.



- Ableitfähige und nicht ableitfähige Varianten möglich
- Glatte, glänzende Oberflächen
- Vielfältige Farbgestaltung möglich
- Gute Reinigungsfähigkeit
- Sehr gute Dekontaminierbarkeit (Prüfzeugnis)
- Sehr geringes Ausgasungsverhalten (Prüfzeugnis)
- Sehr gute Beständigkeit gegen Chemikalien und Desinfektionsmittel
- Sehr geringe Partikelemission bei mechanischer Belastung
- Varianten mit Rissüberbrückung bis 0,4 mm möglich
- Varianten mit Zulassung gemäss § 62 WHG möglich
- geeignet für FDA und GMP zertifizierte Bereiche
- geprüft nach VDI 2083 Blatt 17
- Biostatistisch nach ISO 846

### Sto AG

Südstrasse 14  
CH-8172 Niederglatt  
Telefon +41 44 851 53 53  
Telefax +41 44 851 53 00  
sto.ch@sto.com  
www.stoag.ch

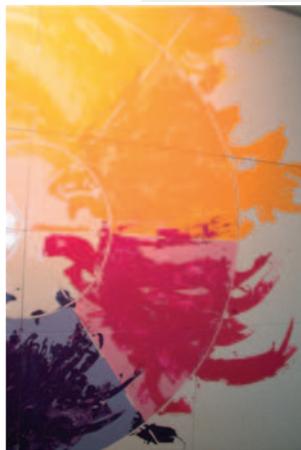


Schweizerischer  
Verband Bautenschutz •  
Kunststofftechnik am Bau

Hauptstrasse 34a  
CH-5502 Hunzenschwil  
T 062 823 82 24  
F 062 823 82 21  
www.vbk-schweiz.ch  
info@vbk-schweiz.ch



www.vbk-schweiz.ch



einer für alle.